

	<p>Objekt: Notgeldschein Stadt Brehna (50 Pfennig)</p> <p>Museum: Kulturstiftung Sachsen-Anhalt - Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) Friedemann-Bach-Platz 5 06108 Halle (Saale) (0345) 21 25 90 kunstmuseum- moritzburg@kulturstiftung-st.de</p> <p>Sammlung: Papiergeld</p> <p>Inventarnummer: MOMKSAN 00421</p>
--	--

Beschreibung

Vorderseite: Notgeld der Stadt Brehna;

50 Pfennig (links und rechts), darunter jeweils im Dreieck angeordnetes Symbol, schwarzer Druck darüber: Dieser Schein ist einlösbar bei der Stadtparkasse in Brehna. Er verliert seine Gültigkeit 1 Mon. nach der öffentl. Aufkündigung.

Im Juli 1921,

D. Magistrat,

2 hdschr. Uschr;

Abb.: Kirche ?;

Rückseite: Die Mutter steupte mich ein mal und einer geringen =xxx= willen, daß das Blut hernach floß und ire ernst und gestreng leben daß sie führete, daß verursachte mich, daß ich darnach in ein Kloster lieff - unnd ein Mönch wurde.

Luthers Tischred S. 325 -;

Porträts v. Dr. Martin Luther und Katharina v. Bora;

Katharina von Bora, Luther`s Frau, war etwa 4 Jahre im Kloster zu Brehna (etw. 1504 - 08);

Abb: Kloster zu Brehna;

einfache Rahmung

Grunddaten

Material/Technik:

Papier

Maße:

Geldscheingröße 64 x 99 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1921
	wer	H. F. Jütte (Druckerei und Verlag)
	wo	Leipzig
Vorlagenerstellung	wann	1921
	wer	Hermann Schiebel (1896-1973)
	wo	Bitterfeld
Ausgefertigt	wann	Juli 1921
	wer	Magistrat der Stadt Brehna
	wo	Brehna

Schlagworte

- Notgeld

Literatur

- Lindmann, Kai (2000): Serienscheine. Sassenburg